

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 218.

Montag den 23. September 1889.

(3978) B. 13.403 ex 1889.

Erledigte Dienststellen.

Eine Evidenzhaltungs-Inspectorstelle in der IX. Rangklasse mit dem Standorte Laibach. Gesuche sind unter Nachweisung der früheren Dienstleistung im Catastralfache sowie der Kenntnis der deutschen und der slovenischen oder einer anderen slavischen Sprache binnen vierzehn Tagen beim Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain. Laibach am 19. September 1889.

(3979) Nr. 13.404 ex 1889.

Concurs-Kundmachung.

Zur Befetzung einer im Bereiche der k. k. Finanzdirection für Krain mit dem Standorte Adelsberg des gleichnamigen Vermessungsbezirktes in Erledigung gekommenen unadjutierten Evidenzhaltungs-Elevenstelle wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Unadjutierte Evidenzhaltungs-Eleven sind bei Reisen und Uebersiedlungen nach den gemäß Artikel III. des Gesetzes vom 23. Mai 1883 (R. G. Bl. Nr. 84) für die Evidenzhaltungs-Beamten der XI. Rangklasse bestehenden Vorschriften zu behandeln. Nach einjähriger, vollständig befriedigender Probedienstleistung können dieselben zur Beeidigung zugelassen werden und nach Maßgabe vorkommender Erledigungen in die Stelle eines Evidenzhaltungs-Eleven mit einem Adjutum jährlicher 500 fl., eventuell 600 fl. bei Nachweis der betreffenden Erfordernisse vorrücken.

Bewerber um diese Stelle haben ihre mit dem Unterhaltstreife belegten Gesuche unter Nachweisung der körperlichen Rüstigkeit, der Kenntnis der deutschen und der slovenischen Sprache und der sonstigen gesetzlichen Erfordernisse binnen drei Wochen beim Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Von Seite solcher Bewerber, welche nicht bereits als Vermessungsbeamte in Verwendung standen, sind die für den Vermessungsdienst erforderlichen theoretischen Vorkenntnisse durch Zeugnisse einer technischen Hochschule nachzuweisen.

K. k. Finanzdirection. Laibach am 19. September 1889.

(3971) 3-1 Nr. 38/Präs.

Gerichtsbotenstelle

beim k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld ist sofort zu besetzen. Erfordert wird Kenntnis beider Landessprachen in Wort und Schrift.

Bezahlung je nach Vereinbarung zwischen 30 und 40 fl.

Eigenhändig geschriebene Gesuche sind bis 30. September 1889 hieramts zu überreichen.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 20. September 1889.

(3945) 3-2 St. 349.

Služba učiteljice, eventualno podučiteljice.

Na mestni sedemrazredni dekliški ljudski šoli v Ljubljani je popolniti znova ustanovljeno mesto učiteljice z letno plačo 600 gold., eventualno mesto podučiteljice z letno plačo 500 goldinarjev. Prošnje je vložiti do 21. oktobra letos.

C. kr. mestni šolski svet Ljubljanski, dné 18. septembra 1889.

Predsednik: Grasselli.

(3946) 3-2 Nr. 350 St. Sch. R.

Unterlehrerinstelle.

An der städtischen deutschen Mädchen Volksschule in Laibach gelangt eine neu creierte Unterlehrerinstelle mit dem Jahresgehälte von 500 Gulden zur Befetzung. Gesuche sind bis zum 21. October l. J. hieramts einzureichen.

K. k. Stadtschulrath Laibach, am 18. September 1889.

Der Vorsitzende: Grasselli.

(3932a) 3-1 Nr. 13.016.

Kundmachung.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird kundgegeben, daß die in dem mitfolgenden Ausweise aufgeführten Weg-, Brücken- und Wasserbauten in Krain für die Periode vom 1. Jänner 1890 bis letzten December 1892 im Wege der öffentlichen Versteigerung unter nachstehenden Bestimmungen verpachtet werden:

1.) Die Versteigerung erfolgt für alle in dem nachfolgenden Ausweise bezeichneten Mauten bei derselben Tagung und wird der Vertrag mit demjenigen abgeschlossen werden, dessen Anbot sich als das Vortheilhafteste darstellt.

2.) Aus dem anliegenden Ausweise sind die Namen der Hauptstationen und der ihnen zugehörigen Filial-Erhebungen (Wehrbauten), die Anzahl der Kilometer, die Brückenklassen und die Ausrufspreise für Ein Jahr zu entnehmen.

In diesem Ausweise ist auch der Ort und der Tag angegeben, an welchem die Versteigerung vorgenommen werden wird.

3.) Zur Pachtung wird jeder Staatsbürger zugelassen, welchem kein gesetzliches Hindernis im Wege steht, und der von den Mautpachtungen nicht ausdrücklich ausgeschlossen ist.

4.) Wer nicht für sich, sondern im Namen eines andern licitirt, muß sich mit der gerichtlichen oder notariell legalisirten speziellen Vollmacht bei der Vicitations-Commission ausweisen und ihr dieselbe übergeben.

5.) Den Pachtlustigen ist nicht gestattet, Anbote für die Pachtung mehrerer Stationen zusammen in Einem Complexe zu machen, sondern es ist der Pachtzuschlag für jede einzelne Station abgefordert in dem schriftlichen Offerte anzuführen oder bei der mündlichen Vicitation anzubieten.

6.) Es ist gestattet, mündliche oder schriftliche Anbote für die Pachtungen von Mauten zu machen, und zwar für die Pachtung einzelner oder mehrerer Stationen. In letzterem Falle ist es jedoch den Offerenten nicht gestattet, die Bedingung zu stellen, daß ihr Anbot nur für den Fall gelte, wenn ihnen sämtliche in dem Offerte angeführten Mautstationen ohne Ausscheidung irgend einer Mautstation überlassen werden. Die Finanzdirection behält sich vor, je nach dem Ausschlage dieser Pachtverhandlung die Resultate der Versteigerung für die einzelnen Mautstationen zu bestätigen oder eine neue Versteigerungsverhandlung anzuordnen.

7.) Bezüglich der schriftlichen mit dem Stempel von 50 kr. versehenen Anbote ist Folgendes zu beachten:

a) Dieselben müssen mit dem zufolge Absatz 8 dieser Kundmachung als vorläufige Caution sicherzustellenden Betrage in Barem oder in inländischen Staatsobligationen oder in anderen Wertheffekten, welche kraft besonderer Gesetze und Anordnungen von der Finanzverwaltung als Geschäftscaution angenommen werden dürfen, versehen sein.

Dieses Badium kann auch durch Bestellung einer pupillarischeren Hypothek geleistet werden, und ist hierüber die mit der Befähigung der erfolgten Einverleibung versehene Pfandbestellungs-Urkunde, der neueste Grundbuchsauszug und eine vidimirte Abschrift des Protokolles über eine höchstens drei Jahre vor dem Vicitationsstage vorgenommene gerichtliche Schätzung der Hypothekar-Realität beizulegen.

Der Werth der Obligationen oder Wertheffekten wird nach den zur Zeit des Erlages bekannten letzten Börsencourfe, jedoch keineswegs über ihrem Nominalwerte berechnet.

Die einer Verlosung unterliegenden Papiere müssen mit einer glaubwürdigen Befähigung versehen sein, daß dieselben noch nicht gezogen worden sind.

b) Dieselben müssen bis zu dem in dem Ausweise dieser Kundmachung bestimmten Tage, um 10 Uhr vormittags bei der Finanzdirection in Laibach für die darin genannten Pachtobjecte versiegelt eingebracht werden.

c) Die schriftlichen Anbote müssen den Pachtzuschlings-Betrag, der für jede Station angeboten wird, in Ziffern und Buchstaben bestimmt und deutlich ausdrücken, und es

darf darin keine Clausele vorkommen, die mit den Bestimmungen der gegenwärtigen Kundmachung und mit den übrigen Pachtbedingungen nicht im Einklange wäre. Diese schriftlichen Offerte sind nach dem nachfolgenden Formulare zu verfassen.

Wird ein schriftliches Offert von mehreren Personen gemeinschaftlich gemacht, so muß es die ausdrückliche Erklärung enthalten, daß die Offerenten die solidarische Haftung übernehmen, das heißt: Alle für Einen und Einer für Alle für die genaue Erfüllung der Pachtbedingungen haften.

Zugleich müssen sie in dem Offerte jenen Mitofferenten namhaft machen, an welchen das Pachtobject zu übergeben ist.

d) Aus dem Umschlage des Offertes sind jene Mautstationen, für welche das Anbot gemacht wird, genau anzugeben.

e) Die schriftlichen Offerte sind vom Zeitpunkte der Einreichung für die Offerenten, für die Finanzverwaltung aber erst von der Zustellung der Genehmigung an verbindlich.

f) Sobald die mündliche Vicitation geschlossen ist, werden die schriftlichen Offerte eröffnet und bekannt gemacht.

Sobald die Eröffnung der Offerte, wobei die Offerenten zugegen sein können, beginnt, werden keine nachträglichen schriftlichen oder mündlichen Anbote mehr angenommen.

Schriftliche Offerte werden schon mit Beginn der Stunde der mündlichen Versteigerung nicht mehr zugelassen.

Als Ersteher der Pachtung wird dann, ohne weitere Steigerung zuzulassen, derjenige angesehen, der entweder bei der mündlichen Versteigerung oder von dem ordnungsmäßigen schriftlichen Anbote als Bestbieter erscheint, sofern dieses Bestbot an und für sich zur Annahme und zum Abschlusse des Pachtvertrages geeignet erkannt wird.

Hierbei wird, wenn das mündliche und schriftliche Anbot vollkommen gleich sein sollte, dem mündlichen, unter zwei oder mehreren gleichen schriftlichen Anboten aber jenem der Vorzug gegeben werden, für welchen eine von der Vicitations-Commission vorzunehmende Verlosung entscheidet.

8.) Der Pächter hat zur Sicherstellung seines Pachtzuschlings eine Caution zu leisten, welche nach seiner Wahl in dem sechsten oder vierten Theile des einjährigen Betrages desselben zu bestehen hat.

Im ersteren Falle muß der Pachtzuschling monatlich vorhinein, im letzteren Falle aber am letzten eines jeden Monats entrichtet werden. Diese Caution kann auf die sub Absatz 7 bezeichnete Art geleistet werden, wobei bemerkt wird, daß die Einverleibung einer etwaigen Hypothekar-Pfandbestellungs-Urkunde in den Grundbüchern auf Kosten des Pächters zu geschehen hat.

Jeder Pachtlustige muß den sechsten Theil des Ausrufspreises, bevor er zur Versteigerung zugelassen wird, der Vicitations-Commission als Badium erlegen; dieser Erlag kann ebenfalls auf die im Absatz 7 bezeichnete Art geschehen.

Zur Erleichterung jener bisherigen Mautpächter, welche mitzulicitieren geonnen sind, ist

wenn sie sich in keinem Pachttrickstande befinden, und ihre Caution in Barem oder in Staatspapieren geleistet haben, unter der Bedingung, daß auf diese Caution bis zum Zeitpunkte der Versteigerung kein Pfandrecht oder Verbot von jemanden erwirkt wurde, eine Erklärung genügend, daß sie ihre bereits für die gegenwärtige Pachtung bestellte Caution vorläufig als Fortsetzung für ihre künftigen Verpflichtungen annehmen.

9.) Nach beendigter Vicitation wird bloß das vom Bestbieter erlegte Badium als vorläufige Caution zurückbehalten, den übrigen Vicitanten aber werden ihre erlegten Barbeträge oder Wertheffekten, respective die auf die Hypothekar-Caution bezüglichen Urkunden zurückgestellt und die Finanzverwaltung wird nötigenfalls die Einverleibung zur bürgerlichen Löschung des Pfandrechtes ertheilen. Die Löschung haben die Vicitanten auf ihre eigenen Kosten zu erwirken.

10.) Wenn die Vicitation geschlossen ist, wird bis zu dem Zeitpunkte, wo die Vicitanten die Annahme des Angebotes von Seite der Finanzdirection ausgesprochen worden ist, kein nachträgliches Anbot angenommen.

11.) Die Uebergabe des Pachtobjectes geschieht nach erfolgter Genehmigung des Angebotes mit 1. Jänner 1890.

12.) Der Pächter tritt rückfichtlich der verpachteten Mautstationen und der damit verbundenen Gebüreneinhebung in die Rechte des Aeras.

13.) Dort, wo Aerial-Mautgebäude bestehen, wird, wenn der Pächter es wünscht, wegen mietweiser Ueberlassung derselben an ihn ein besonderes Uebereinkommen getroffen werden.

14.) Die übrigen Pachtbedingungen sind vor der Versteigerung bei der hiesigen k. k. Finanzdirection, bei den k. k. Bezirkshauptmannschaften in Krain, dann bei den k. k. Finanzdirections-Controllbezirksleitungen in Laibach, Adelsberg, Gottschee und Rudolfswert in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Formulare

eines schriftlichen Offertes.

(Von innen.)

Ich biete für die Pachtung der nachstehenden Mautstationen . . . für die Zeit vom 1. Jänner 1890 bis Ende December 1892, und nachstehend angeführten Jahrespachtzuschlinge, und zwar: für die Station . . . fl. . . (mit Buchstaben Gulden) . . . fl. u. s. w. für die Station . . . mit der Erklärung an, daß mir die Vicitations- und Pachtbedingungen, denen ich mich unbedingten unterziehe, genau bekannt sind und daß ich für den vorstehenden Anbot mit dem beiliegenden Badium mit dem sechsten Theile des einjährigen Pachtzuschlings pr. . . fl. österr. Währ. haftere.

Datum . . .

Unterschrift, Charakter und Wohnung des Offerenten.

(Von außen.)

Offert für die Pachtung der Mautstationen . . . (hier folgen die Namen der Mautstationen).

Ausweis

über die für die drei Jahre 1890, 1891 und 1892 neu zu verpachtenden Weg- und Brückenbauten in Krain.

Benennung	Kategorie	Anzahl	Ort	Tag	Ausrufspreis für die Zeit	Das Offert ist einzubringen		Nummerung				
						bei der Behörde	bis					
I. Oberkrain.												
Zwischenwässern	Weg- und Brückenmaut	15	III.	Laibach	1690	bei der Behörde	bis	Die Pachtbedingungen können bei der k. k. Finanzdirection in Laibach, bei den k. k. Bezirkshauptmannschaften und den k. k. Finanzdirections-Controllbezirksleitungen in Krain während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.				
Wurzen	Wegmaut	23	—									
Wald	Brückenmaut	—	I. II.									
Sava bei Aßling	Wegmaut	23	II.									
Feistritz bei Birkendorf	Brückenmaut	—	—									
Sasnitz	Wegmaut	15	—	330	19. October 1889, 10 Uhr vormittags	Finanzdirection in Laibach	19. October 1889, 10 Uhr vormittags					
Oberanker	Kärntnerische Weg- und Brückenmaut	15	I. I. I.	1300								
	Krainische Weg- und Brückenmaut	23	I. I. I.									
II. Unterkrain.												
Munkendorf	Weg- und Brückenmaut	15	III.						670	Finanzdirection in Laibach	19. October 1889, 10 Uhr vormittags	
III. Innerkrain.												
Feistritz bei Dornegg	Weg- und Brückenmaut	15	I.	808								
Wippach	Wegmaut	15	—	708								

Laibach am 15. September 1889.

K. k. Finanzdirection für Krain.

Anzeigebblatt.

(3147) 3—3 Nr. 3742

Edict

Zur Einberufung der dem Gerichte unbekanntem Erben. Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß am 24. Jänner 1889 zu St. Georgen Nr. 72 der diesgerichtliche Curand Andreas Golob, Hausbesitzer daselbst, ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf diese Verlassenschaft ein Erbrecht zustiehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht binnen einem Jahre

von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden, und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbs-erklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen der bisherige Curator Matthäus Prosen als Verlassenschafts-Curator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbsklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingantwortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft oder wenn sich niemand erbsklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erlosch eingezogen würde.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 10. Juli 1889.

(3801) 3—2 Nr. 7374.

Executive

Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma Gebrüder Koster in Liquidation die executive Versteigerung der der Maria Mozar rechte belegten, auf 90 fl. geschätzten und bei Ivan Ban, Sattler in Laibach, Theresien-straße Nr. 5, verwahrten Kutsche bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 30. September

und die zweite auf den 14. October 1889,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, auf dem Versteigerungsorte: Theresienstraße Nr. 5, bei Johann Ban, Sattler, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfiandrealität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Landesgericht Laibach, am 7ten September 1889.

(3965) 3—2 Nr. 6899.

Reaffumierung

executiver Feilbietungen. Mit Bezug auf den hiergerichtlichen Bescheid vom 8. März 1881, Z. 1764, wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach in die Reaffumierung der executiven Feilbietung der dem Franz Debeny gehörigen, sub Einlage Z. 19 der Catastral-gemeinde Stadt Laibach vorkommenden, gerichtlich auf 6000 fl. geschätzten Hausre-alität am Alten Markte Conscr. Nr. 16 neu, 161 alt, gewilliget und hiezu die Termine

23. September und den 28. October 1889,

jedesmal um 10 Uhr vormittags, hier-gerichts mit dem Besatze anberaumt wurden, daß diese Realität bei der ersten

Feilbietung nur um oder über, bei der zweiten und letzten jedoch auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird. Der Grundbuchsauszug, das Schätzungsprotokoll sowie die Licitationsbedingungen können während der Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Landesgericht Laibach, am 17ten August 1889.

(3907) 3—3 St. 3230.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici naznanja:

Vsled prošnje Blaža Kozelja iz Doslovč proti Antonu Zupanu iz Smokuč *de praes.* 18. maja 1889, st. 3230, ponovi se eksekutivna dražba nasprotnikovih zemljišč vložne št. 87, 88 in 89 katastralne občine Doslovče ter se v to svrhu določujeta dražbena dneva na dan

7. oktobra in na dan 11. novembra 1889. l.,

vselej od 10. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči z dodatkom tusodnega odloka z dne 22. februvarja 1884, st. 762.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 20. maja 1889.

(3058) 3—3 St. 3925.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Loži naznanja:

Na prošnjo Matije Ivanca iz Strmca dovoljuje se izvršilna dražba Francetu Štruklju lastnega, sodno na 1306 gold. cenjenega zemljišča vložna št. 24 davčne občine v Ravnah.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na dan

19. oktobra in drugi na dan 20. novembra 1889. l.,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi št. 2 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 13. junija 1889.

(3938) 3—1 St. 8261.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem naznanja:

Na prošnjo Jožefe Hočevnar iz Gernulj dovoljuje se izvršilna dražba Martinu Cemiču in Janezu Požunu lastnega, sodno na 377 gold. cenjenega zemljišča vložna št. 45 davčne občine Senuse.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na dan

5. oktobra in drugi na dan 6. novembra 1889. l.,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek razgrnjeni so v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 29. avgusta 1889.

(3549) 3—3 St. 2101.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Radečah naznanja:

Na prošnjo Jožeta Janca iz Hubajnice (po dr. Mencingerji) dovoljuje se izvršilna dražba Jožetu Ravnikarju lastnega, sodno na 3178 gold. cenjenega zemljišča v Matici.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na dan

9. oktobra in drugi na dan 12. novembra 1889. l.,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Radečah dne 26. julija 1889.

(3822) 3—2 St. 4250.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini naznanja:

Na prošnjo Jožefe Verhove (po notarju Pirnatu v Zatičini) dovoljuje se izvršilna dražba Janezu Borštnerju lastnega, sodno na 2179 gold. cenjenega zemljišča vložna št. 2 katastralne občine Leskovec s pritiklino.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

31. oktobra in drugi na dan 28. novembra 1889. l.,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 odst. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 17. avgusta 1889.

(3612) 3—3 St. 4456.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici naznanja:

Na prošnjo Janeza Zbašnika (po Jos. Lavriču iz Jurjevice) dovoljuje se izvršilna dražba Jakobu Zbašniku lastnega, sodno na 4452 gold. cenjenega zemljišča vložna št. 146 katastralne občine Hrib v Šegovi Vasi št. 11.

Za to določujeta se dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

11. oktobra in drugi na dan 12. novembra 1889. l.,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 9. avgusta 1889.

(3611) 3—3 St. 4781.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici naznanja:

Na prošnjo Ivana Oražma iz Prigorice št. 68 dovoljuje se izvršilna dražba Karol Pogorelčeve zemljiščine polovice, sodno na 1430 gold. 50 kr. cenjene, vložna st. 34 katastralne občine Dolenja Vas.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na dan

11. oktobra in drugi na dan 12. novembra 1889. l.,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek razgrnjeni so v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 20. avgusta 1889.

(3271) 3—3 St. 3682.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah naznanja:

Na prošnjo Janeza Boštjančiča iz Vidma št. 21 dovoljuje se izvršilna dražba Janezu Godcu lastnega, sodno na 4559 gold. 80 kr. cenjenega zemljišča, vpisanega v vlogi št. 71 katastralne občine Cesta na Cesti št. 23.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na dan

11. oktobra in drugi na dan 8. novembra 1889. l.,

vsakikrat od 10. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah dne 5. julija 1889.

(3062) 3—3 St. 3927.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Loži naznanja:

Na prošnjo Tomaža Kvaternika iz Šumrade dovoljuje se izvršilna dražba Luki Slancu lastnega, sodno na 460 gld. cenjenega zemljišča vložna št. 147 davčne občine Kozarše.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na dan

23. oktobra in drugi na dan 23. novembra 1889. l.,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 13. junija 1889.

Dank und Anempfehlung.

Die Unterfertigte bedankt sich für das ihr bei **Mathesche** (Nr. 1) so zahlreich bewiesene Vertrauen und empfiehlt sich dem geehrten Publicum in ihrem neuen Gasthaus-Local (3973) 3-1

Chröngasse Nr. 24

(Sirnik'sches Haus) zu zahlreichem Besuche; **Kostabonnements** werden auch angenommen. Für **vorzügliche Weine** (echter Terraner 48 kr. pr. Liter), gutes Kosler-Kaiser-Bier mit 10 kr. per Krügel, **gute und schmackhafte Küche** wird bestens gesorgt. Achtungsvoll

Antonia Sporrer.

Verlaufen

hat sich ein

Vorstehhund

glatt, braun, mit weissen Flecken. Abzugeben beim Notar **Janko Kersnik** in Egg. (3968) 2-2

Zu verkaufen.

Wegen Auflösung der Pachtung ist ein gutes **Arbeitspferd** ungarischer Rasse, sieben Jahre alt, ein **Kaleschwagen** sammt **Schlittenkufe**, zwei **Leiterwagen**, ein **englisches Geschirr** und ein **Kummetgeschirr**, circa **100 Meter** edles **Heu** sowie noch verschiedene **Wirtschaftsgeräthe** und ein gut erhaltenes **Clavier** zu verkaufen. Anfragen ersucht man an die Administration dieser Zeitung zu richten. (3976) 3-1

(3697) 3-2 Nr. 5783.

Curatels-Verhängung.

Dem mit Beschluß des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 10. August 1889, Z. 6695, für wahnsinnig erklärten **Johann Znidarsic**, verehelichten Besitzer aus **Obločica**, wurde **Florian Znidarsic** von dort zum **Curator** bestellt. R. l. Bezirksgericht in Laas, am 25sten August 1889.

Vorzügliches Kosler - Bier

das Krügel à 10 kr., sowie

gute Küche

findet man in der

Bierhalle, St. Petersstrasse.

Mehrere Stammgäste.

(3944) 3-3



Wasserdichte Wagen-Plachen
jeder bekannten Sorte,
Asphalt-Dachfliz und **Stein-Dachpappe**
in Rollen bei
Paget & Co.
erste k. k. ausschl. priv. Fabrik wasserdichter Stoffe etc. etc.,
Wien, Stadt, Riemergasse Nr. 13.
Preise und Muster postwendend.

(3731) 3-2 Nr. 6386.

Erinnerung.

Im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte und Bescheide vom 10. Juli 1889, Z. 5010, wird dem **Tabulargläubiger Alois Fliscl** von **Javine** nun unbekanntem Aufenthaltsort, und den unbekanntem Rechtsnachfolgern der **Tabulargläubiger Georg Zerman, Mariana Jezelnit** und **Maria Dergan** hiemit erinnert, dass ihnen zur Vertretung der Rechte bei der executiven Versteigerung der Realität **Grundbuchs-Einlage Zahl 63** der **Catastralgemeinde Rotredz Herr Lucas Svetec**, k. k. Notar in **Littai**, unter Behändigung des bezogenen **Realfeilbietungsbescheides** als **Curator ad actum** aufgestellt worden ist. R. l. Bezirksgericht **Littai**, am 27sten August 1889.

Die kais. königl. privilegierte

Fürst von Auersperg'sche

Eisenwaren-Fabrik zu Hof in Krain

empfehltsich zur Lieferung von

- Commerzguss:** Oefen in grosser Auswahl. Sparherde und Sparherdbestandtheile. Kessel in jeder beliebigen Form und Grösse etc. etc.
 - Bauguss:** Trag-, Geländer-, Candelabersäulen einfach und verziert, Gitterstäbe, complete Geländer, Wendeltreppen, Dachfenster etc. Röhren für Aborte, Gas- und Wasserleitungen, complete Wasserleitungs-Einrichtungen, Brunnenständer, Pumpen etc.
 - Bergwerks-Einrichtungen:** Poch- und Quetschwerke, Aufbereitungsanlagen, Bremsvorrichtungen, Steinbrechmaschinen, Grubenhund-Garnituren etc.
 - Hüttenwerks-Einrichtungen:** Walzen in Sand gegossen, Hartwalzen in Coquillen gegossen, Federhämmer, Scheren, Krahe etc.
 - Maschinenteile**, roh gegossen oder appretiert.
 - Dampfmaschinen** bis 50 Pferdekräfte.
 - Glashäuser** und **Pavillons** aus Guss- und Schmiedeeisen.
 - Mahlmühlen-Einrichtungen.**
 - Papierfabriks-Einrichtungen.**
 - Rammen** für Wasserbauten.
 - Reservoirs** in allen Grössen aus Blech oder Gusseisen.
 - Turbinen** nach System Girard oder Jonval von 5 bis 200 Pferdekräften.
 - Transmissions-Anlagen**, als: Wellen, Riemenscheiben, Stirn- und Kegelräder mit Holz- und Eisenzähnen, Steh-, Häng- und Wandlager, Seilscheiben für Hanf- und Drahtseile etc.
 - Wassersäulen-, Förder- und Wasserhaltungsmaschinen.**
 - Wasserräder** aus Guss- und Schmiedeeisen.
 - Sägebestandtheile** sowie auch Dampf- und Wassersäge-Anlagen und einzelne Circular-, Tavoletti- und Gattersägen.
 - Pressen:** Hydraulische und Spindelpressen, Hebelpressen, Copierpressen etc.
 - Stabeisen** und **Achsen** aus geschmiedetem Herdfrischeisen.
- Preisfragen werden prompt beantwortet. (2608) 7-7

Pferde-Licitation.

Samstag, den 28. September 1889, um 10 Uhr vormittags werden in **Laibach** am **Kaiser-Josefs-Platze** die Hengste:

- Grundb. - Nr. 368, **Ivan**, **Pinzgauer Rasse**, **Schabrackentiger**, 5 Jahre alt, 167 cm hoch, und
 - Grundb. - Nr. 285, **Heribert**, **Pinzgauer Rasse**, **Rothschimmel**, 6 Jahre alt, 169 cm hoch,
- gegen gleich bare Bezahlung an den Meistbietenden versteigerungsweise hintangegeben werden.

Vom **Commando des k. k. Staats-Hengstendepôts Graz**,

Posten-Nr. 3 in **Selo** bei **Laibach**.

(3872) 3-3

(3966) 3-2

Offert- und Licitations-Verhandlung

Nr. 2403.

für die **k. k. Männerstrafanstalt** zu **Laibach** über nachbenannte Erfordernisse, welche zufolge Genehmigung der hohen **k. k. Oberstaatsanwaltschaft** zu **Graz** vom 17. September 1889, Z. 2908, für das **Kalenderjahr 1890** hiemit ausgeschrieben wird, und zwar:

Benennung der Erfordernisse	Betrag	
	Cubik-Meter	Kilo
1.) Medicamente für das Anstaltshospital	720	—
2.) Holz: Buchscheiter für die Beheizung sämtlicher Localitäten.....	88	—
Buchscheiter für Deputate der Beamten.....	43	—
Weiches Brennholz für Deputate der Beamten.....	—	4000
3.) Petroleum.....	—	—

Die **Licitations-** und **Offertverhandlung** ad Punkt 1 findet am **24. September 1889**, jene ad Punkt 2 am **25. September 1889** und jene ad Punkt 3 am **26. September 1889** um **10 Uhr** vormittags im **Amtslocale** der **k. k. Strafanstalts-Direction** statt. Vor Beginn der **Licitation** hat jeder **Mitlicitant** das vorgebeschriebene **Badium** zu erlegen, und zwar:

- 1.) für die **Medicamentenlieferung**..... 40 fl.
- 2.) » » **Brennholzlieferung**..... 270 »
- 3.) » » **Petroleumlieferung**..... 100 »

Am **25. September** findet weitem um **9 Uhr** vormittags die **Bergebung** des sich ergebenden **Abfallstroses** und der **Kost-Abfälle** für das **Jahr 1890**, das ist für die **Zeit** vom **1. Jänner 1890** bis **31. December 1890** statt. Näheres ist aus den bei der **k. k. Strafanstalts-Direction** in **Laibach** erliegenden **Licitationsbedingungen** ersichtlich.

Der **Ersteher** der **Stroh-** oder **Kost-Abfälle** hat **10 fl.** als **Caution** zu erlegen. Die **Ueberreichung** der mit einer **50 kr.-Stempelmarke** versehenen **Offerte** hat vor Beginn der **mündlichen Licitation** zu geschehen. Diese müssen gut **versiegelt**, mit dem **deutlichen Namen** des **Offerenten**, des zu **übernehmenden Gegenstandes** und mit dem oben angegebenen **Badium** im **Barem** oder in **k. k. Staatspapieren**, nach dem letzten **Course** berechnet, versehen sein.

Es werden nur die auf das **neue Maß** und **Gewicht** bezugnehmenden **Offerte** berücksichtigt. Bereits **überreichte Offerte** oder **gemachte mündliche Anträge** können nicht mehr rückgängig gemacht werden.

Nach **geschlossener Licitationsverhandlung** werden keine **Anbote**, selbst wenn sie unter dem **Erstlingspreise** blieben, mehr **angenommen**.

Schließlich wird noch bemerkt, dass sich die **hohe k. k. Oberstaatsanwaltschaft** zu **Graz** bei der **endgiltigen Verhandlung** vollkommen **freie Hand** behält. **k. k. Strafanstalts-Direction** **Laibach**, am **20. September 1889**.

(3970) 3-1

Kundmachung.

Am **17. October 1889** um **10 Uhr** vormittags findet beim **k. k. Staats-Hengstendepot** zu **Graz** die **Offertverhandlung** zur **Sicherstellung** des für den nachbenannten **Verpflsgeartikeln** während der **Zeit** vom **1. Jänner** bis **Ende December 1890** benötigten **Bedarfes** an **Verpflsgeartikeln** statt.

Der **Verpflsgebedarf** beläuft sich **approximativ** beim **Posten Nr. 3** in **Selo** bei **Laibach** auf **täglich**:

- 6 Portionen **Hafer**..... à 3360 Gramm,
- 4 » » **Heu**..... à 5600 »
- 4 » » **Streustroh**..... à 2800 »

während der **Beschäftszeit** auf **täglich**:

- 40 Portionen **Brot** in **Laibform**..... à 875 Gramm,
- 88 » » **Hafer**..... à 3360 »
- 70 » » **Heu**..... à 5600 »
- 70 » » **Streustroh**..... à 2800 »

außer der **Beschäftszeit**, dann auf **monatlich**:

- 6 **Cubikmeter** hartes **Brennholz** im **Winter**
- 1 » » » **Sommer**

und auf **viermonatlich** **660 Kilogramm** **Bettenstroh**.

Die mit einer **50 kr.-Stempelmarke** versehenen **schriftlichen Offerte** müssen **nebst** einem **10 %igen Badium** des nach dem angebotenen **Preise** berechneten **Wertes** der **gesamten Leistung** in **Barem** oder **cautionsfähigen Wertpapieren** bis **spätestens 17. October 1889** **vormittags** bei dem **obigen Depot** **überreicht**, beziehungsweise **eingelangt** sein.

In dem **Offerte** ist **ausdrücklich** zu erklären, dass der **Offerent** den beim **obigen Depot** zur **Einlicht** ausliegenden, die **Stelle** der **Offertverhandlungsbedingungen** **vertretenden Vertrages** **Entwurf** eingesehen habe und sich den im **Entwurfe** **ausgenommenen Bedingungen** in **allen Punkten** **unterwerfe**.

Auf **mündliche** sowie auf **später schriftlich** oder **telegraphisch** beim **k. k. Staats-Hengstendepot** zu **Graz** **überreichte** oder auf **etwa direct** beim **Ackerbau-Ministerium** **eingebachte** sowie auf **nicht vollständig** im **obigen Sinne** **instruierte** und **ausgestellte Offerte** wird **keine Rücksicht** **genommen**.

Wenn **mehrere Personen** **gemeinschaftlich** ein **Offert** einbringen, so **haften** sie **für** dieses **Offert** **zur** **ungeheilten Hand**, das heißt: **Alle** **für** **einen** **und** **einer** **für** **alle**.

Durch die **Ueberreichung** des **Offertes** und **Uebernahme** **deselben** **seitens** **des Ackerbau-Ministeriums** **gebunden**; **denselben** **erwächst** **hiedurch** **aber** **gar** **kein** **Recht** **und** **kein** **Anspruch** **auf** **Annahme** **seines** **Offertes**, **nachdem** **die** **Genehmigung** **des** **Offertes** **durch** **das** **Ackerbau-Ministerium** **erfolgt** **und** **das** **k. k. Acker** **sich** **die** **uneingeschränkte** **Wahl** **unter** **den** **eingebachten** **Offerten** **und** **wenn** **keines** **derselben** **ihm** **annehmbare** **erscheint**, **die** **Ausschreibung** **einer** **neuerlichen** **Offertverhandlung** **oder** **die** **Hintangabe** **aus** **freier** **Hand** **vorbehalten** **hat**.

Offert-Formulare.

Ich **Endesgefertigter**, **wohnhaft** in, **erkläre** **infolge** **Ausschreibung** **Nr. 790** vom **15. September 1889** die **Abgabe** **der** **im** **Subarrondierungswege** **ausgeschriebenen Erfordernisse** **und** **zwar** **in** **der** **Station** **Selo**

- zu .. kr., sage per Portion **Brot** in **Laibform**..... à 875 Gramm,
- » .. » .. » .. » **Hafer**..... à 3360 »
- » .. » .. » .. » **Heu**..... à 5600 »
- » .. » .. » .. » **Streustroh**..... à 2800 »

» .. fl. » für einen **Metercentner** **Hafer**

- » .. » .. » .. » **Heu**
- » .. » .. » .. » **Streustroh**
- » .. » .. » .. » **Bettenstroh**
- » .. » .. » .. » **Cubikmeter** hartes **Brennholz**
- » .. » .. » .. » weiches

auf die **Zeit** vom **1. Jänner** bis **Ende December 1890** **übernehmen** **zu** **wollen**, **und** **made** **nicht** **verbindlich**, **sowohl** **die** **kundgemachten** **als** **auch** **alle** **sonst** **bestehenden** **Subarrondierungs-Contracte** **Vorschriften** **genau** **einhalten** **und** **für** **dieses** **Offert** **nicht** **nur** **mit** **dem** **Badium** **per** .. fl., **sondern** **auch** **mit** **meinem** **gesamten** **Vermögen** **haften** **zu** **wollen**.

Formular für das Couvert über das Offert.

An das **k. k. Staats-Hengstendepot-Commando** in **Graz**.

Offert zu **Behandlung** am **17. October 1889**

infolge **Kundmachung** vom **15. September 1889**.

Belegt mit .. Gulden ö. W. als **Badium**.

(3768) 3-2 Nr. 19.743.

Curatorsbestellung.

Vom **k. k. städt. - deleg. Bezirksgerichte** **Laibach** wird **kundgemacht**:

Zufolge **Anordnung** **des** **hohen k. k. Oberlandesgerichtes** **Graz** vom **16. August**

1889, **Zahl** **7017**, wird **für** **den** **nach** **Amerika** **ausgewanderten** **Paul** **Lisar** **von** **Godovic** (**Bezirk** **Izria**) ein **Curator** **in** **der** **Person** **des** **Herrn** **Dr. Franz** **Wunda**, **Advocat** **in** **Laibach**, **bestellt**. **Laibach** am **27. August 1889**.